



Vor dem Lesen

1. Stellen Sie sich vor, Sie möchten im Ausland studieren. Mit welchen Hindernissen wären Sie konfrontiert? Wobei bräuchten Sie wahrscheinlich Unterstützung? Sammeln Sie.

Lesen

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, welche der Antworten passt. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

Ähnlicher Typ: Goethe/telc B2-Prüfung, Lesen, Aufgabe 2

1. In welchem Fach war Sajida in der Schule schon immer gut?

- a) In Ingenieurwissenschaften.
- b) In Mathematik.
- c) In Fremdsprachen.

2- Welches Ziel verfolgt Kiron?

- a) Flüchtlingen Bildung und so den Weg in die Arbeit zu ermöglichen.
- b) Die größte Online-Uni der Welt zu werden.
- c) Finanzielle Fördergelder vom Staat zu erhalten.

3. Welche Vorteile hat die Online-Bildungsplattform Kiron?

- a) Sie ist günstig.
- b) Sie ist unbürokratisch und die Kurse sind auf Englisch.
- c) Wer Internet hat, kann teilnehmen.

4. Wenn man nach zwei Jahren die Online-Kurse abgeschlossen hat,

- a) geht das Studium an Partneruniversitäten weiter.
- b) ist man so gut vernetzt, dass man schnell eine Festanstellung findet.
- c) kann man weitere Kurse an renommierten Unis wie Harvard belegen.

5. Sajida hat bisher weniger Kurse abgeschlossen, als sie sollte, da

- a) die angebotenen Kurse schnell voll sind.
- b) sie neben dem Studium auch für Kiron arbeitet.
- c) sie abends weiter in einem syrischen Restaurant jobbt.

6. Was versteht man unter dem Buddy-Programm?

- a) Die Idee, dass man Kiron unter Freunden weiterempfiehlt.
- b) Die Aufnahme eines Flüchtlings in eine WG.
- c) Jeder Flüchtling bekommt einen Studenten als Kontaktpartner, der ihm bei Fragen weiterhilft und auch in der Freizeit mit ihm etwas unternimmt.

Hören

Sehen Sie sich die Fragen und die Auswahl an Antworten an. Hören Sie dann den Text. Sie hören ihn zweimal. Entscheiden Sie, welche der Antworten passt. Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

Typ: Goethe-Zertifikat B2, Hören, Aufgabe 2

1. Aus welchem Grund platzte für Sajida erstmal der Traum vom Studium?

- a) Ihre Noten waren nicht gut genug für einen Studienplatz.
- b) Ihre Eltern wollten, dass sie Geld verdient.
- c) In Syrien brach der Krieg aus.

2. Wie geht es den meisten Flüchtlingen, wenn sie in Deutschland ankommen?

- a) Die Mehrheit braucht ärztliche Versorgung.
- b) Sie müssen sich auf eine lange Wartezeit einstellen, bevor sie einen Asylbescheid oder Platz im Sprachkurs bekommen.
- c) Sie können direkt beginnen zu arbeiten.

3. Für die meisten Flüchtlinge ist die größte Hürde ...

- a) die Organisation eines Studiums.
- b) die neue Sprache.
- c) die Suche nach einem Arbeitsplatz.

4. Wie viele Studenten hat Kiron bisher angenommen?

- a) 3.000 Studenten
- b) 5.000 Studenten
- c) 6.000 Studenten

5. Kiron finanziert sich durch Spenden und

- a) eine Förderung des Bildungsministeriums.
- b) Gelder anderer Hochschulen.
- c) Kredite.

6. Ein Studium bei Kiron kostet pro Student etwa

- a) 5.000 Euro
- b) 3.000 Euro
- c) 1.000 Euro

Wortschatz

1. Ergänzen Sie die fehlenden Verben und vergleichen Sie mit dem Text (Absatz 4-9).

finden – absolvieren – finden – entwickeln – bewältigen – kosten – organisieren – machen
finden – beginnen/aufnehmen – stehen – belegen

- a) eine Stelle _____
- b) ein Studium _____
- c) Testkurse _____
- d) Mitarbeiter _____
- e) Veranstaltungen _____
- f) Zeit _____
- g) Kurse _____
- h) den Abschluss _____
- i) Anschluss _____
- j) zur Verfügung _____
- k) Traumata _____
- l) Lehrpläne _____

2.

a) Formulieren Sie die folgenden unterstrichenen Wendungen in Ihren Worten. Umschreiben Sie sie beispielsweise für einen Freund, der noch nicht so gut Deutsch spricht wie Sie.

(...) in ihrer Heimat Syrien lag ihr Mathe besonders und daher war ihr auch völlig klar, was sie studieren wollte (...). Doch dann brach der Bürgerkrieg aus und Sajida und ihre Familie flohen (...).

b) Formulieren Sie nun zwei persönliche Sätze mit den Wendungen:

etwas liegt mir/einem

etwas ist mir/einem völlig klar

3. Finden Sie Synonyme oder Umschreibungen für folgende Wörter aus dem Text. Lösen Sie die Aufgabe zuerst allein, bevor Sie den Kasten unten zu Hilfe nehmen.

a) etwas wagen (Abs. 2) _____

b) gemeinnützig (Abs. 3) _____

c) ambitioniert (Abs. 4) _____

d) schuldbewusst (Abs.5) _____

e) sich vernetzen (Abs.6) _____

f) die Stiftung (Abs.8) _____

h) gelingen (Abs.9) _____

glücken/schaffen – ehrgeizig – reumütig/zerknirscht – sozial/wohltätig

sich untereinander austauschen – sich trauen/probieren

diese Institution verfolgt einen bestimmten Zweck mithilfe des Vermögens des Stiftenden

Grammatik

1. Finalsätze

a) Markieren Sie im Lesetext alle Finalsätze mit „um...zu“ und „damit“.

b) Lesen und formulieren Sie die Sätze.

A. Ich sehe Filme im Original, (meine Sprachkenntnisse verbessern).

B. Ich habe einen Tandem-Partner, (jemand mich korrigieren).

C. (mir neue Ausdrücke merken), lerne ich kurze Phrasen auswendig.

D. Ich höre deutsche Musik, (neue Wörter lernen).

E. (neue Freunde und die Kultur kennen lernen), bin ich jetzt in einem deutschen Sportverein.

c) Verbinden Sie die Sätze mit einem der folgenden Wörter. Es gibt mehrere Möglichkeiten. Entscheiden Sie sich für eine.

damit – weil – um...zu – deshalb – nämlich – denn

A. Ich möchte freiberuflich arbeiten. Dann habe ich flexible Arbeitszeiten.

B. Ich möchte nicht freiberuflich arbeiten. Man muss dann oft am Wochenende arbeiten.

C. Sie lernt seit zwei Jahren Italienisch. Sie liebt Italien.

D. Meine Tandempartnerin hilft mir. Ich finde einen Praktikumsplatz in Italien.

E. Die Menschen in Italien sind kreativ. Vera liebt diese Mentalität.

F. Ich gehe nach Florenz. Ich suche mir dort ein Praktikum.

Tipp:

„Um...zu“ ist eleganter als „damit“. Aber „um...zu“ kann man nur benutzen, wenn das Subjekt des Nebensatzes und das Subjekt des Hauptsatzes identisch sind.

2. Nominalisierung

Ergänzen Sie die fehlenden Nomen oder Verben.

Verb	Nomen
studieren	
ausbrechen	
fliehen	
verdienen	
wagen	
	die Herausforderung
	die Qualifikation
entscheiden	
abschließen	

Mündlicher Ausdruck

1. Präsentation

Typ: telc B2-Prüfung, mündlicher Ausdruck, Aufgabe 1

Sie sollen Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin kurz das folgende Thema präsentieren. Sie haben dazu ca. 2 1/2 Minuten Zeit. Nach Ihrer Präsentation beantworten Sie die Fragen Ihres Partners oder Ihrer Partnerin.

Nachdem Ihr Partner oder Ihre Partnerin ebenfalls sein bzw. ihr Thema präsentiert hat, stellen Sie ihm oder ihr einige Fragen, die Sie interessieren. Während der Präsentation unterbrechen Sie Ihren Partner oder Ihre Partnerin möglichst nicht.

Nehmen Sie zur Übung – oder falls Sie keinen Lernpartner/Zuhörer haben – Ihren Vortrag mit einem Smartphone auf und stoppen Sie auch die Zeit.

Sie haben den Artikel „Vom Flüchtling zum Studenten“ gelesen. Stellen Sie die Online-Universität Kiron vor. Machen Sie sich vor Ihrer Präsentation Notizen in Stichworten.

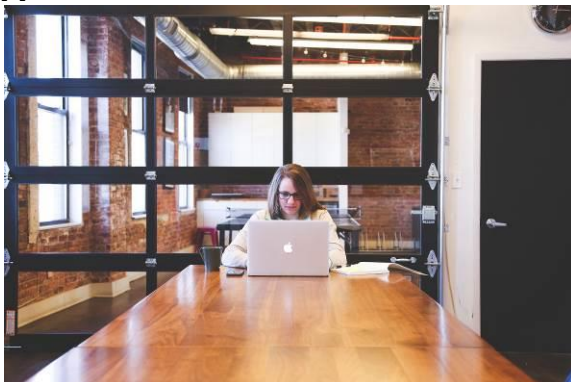
2. Auswahl eines Fotos

Typ: Goethe-Zertifikat B2, mündlicher Ausdruck, Aufgabe 2

Um für Kiron zu werben, sollen Sie für eine Anzeige eines der drei Fotos auswählen.

Machen Sie einen Vorschlag und begründen Sie ihn. Wenn Sie die Übung zu zweit machen, widersprechen Sie Ihrem Gesprächspartner und kommen Sie am Ende zu einer Entscheidung oder begründen Sie, warum die anderen Bilder nicht in Betracht kommen, falls Sie diesen Prüfungsteil alleine üben.

A



C



B



| Fotos: pixabay

Schriftlicher Ausdruck

Bitte um Informationen

Typ: telc B2-Prüfung, mündlicher Ausdruck, Aufgabe 1

Sie finden online folgende Anzeige:

Kiron – die Online-Universität

Wir sind eine junge Universität in Berlin mit dem Ziel, Flüchtlingen schnell, kostenlos und unbürokratisch den Weg zu einem Universitätsabschluss zu ermöglichen. Derzeit haben wir 1.500 Studenten und 22 Partner-Universitäten.

Wir suchen

Mitarbeiter und Freiwillige

- mit guten Englischkenntnissen,
- Teamfähigkeit und Organisationskompetenz,
- Auslandserfahrung
- und zu flexiblen Arbeitszeiten.

Für

- die Auswahl neuer Studenten und
- die Organisation neuer Kurse
-

und bieten

- ein junges und internationales Arbeitsumfeld
- mitten in Berlin und ab 2017 auch in Frankreich.

Bewerbungen online an
kiron@kiron...de

Sie möchten sich bei Kiron bewerben und haben noch Fragen. Schreiben Sie eine E-Mail an Kiron, in der Sie um mehr Informationen bitten.

Behandeln Sie darin entweder

- a) mindestens drei der folgenden Punkte
oder
- b) mindestens zwei der folgenden Punkte und einen weiteren Aspekt Ihrer Wahl.

- Beschreiben Sie, was Sie momentan beruflich machen und wie Sie von Kiron gehört haben.
- Beschreiben Sie, warum es Sie interessiert, für Kiron zu arbeiten.
- Stellen Sie Fragen zu den Arbeitszeiten und dem neuen Standort in Frankreich.

Überlegen Sie sich eine passende Reihenfolge der Punkte, bevor Sie mit der E-Mail beginnen, eine Einleitung und einen Schluss.

Formulieren Sie auch den Betreff, die Anrede und Schlussformel.

Schreiben Sie mindestens 150 Wörter.

Lösungen

Lesen

1b, 2a, 3b, 4a, 5b, 6c

Hören

1c, 2b, 3b, 4a, 5a, 6b

Wortschatz

1.

- a) eine Stelle **finden**
- b) ein Studium **beginnen/aufnehmen**
- c) Testkurse **absolvieren**
- d) Mitarbeiter **finden**
- e) Veranstaltungen **organisieren**
- f) Zeit **kosten**
- g) Kurse **belegen**
- h) den Abschluss **machen**
- i) Anschluss **finden**
- j) zur Verfügung **stehen**
- k) Traumata **bewältigen**
- l) Lehrpläne **entwickeln**

2.

a) **Lösungsbeispiel:**

(...) war sie in Mathematik besonders gut/sah man ihr Talent für Mathematik, deshalb war sie sich sicher/wusste sie/war für sie selbstverständlich, was sie studieren wollte.

Doch dann begann der Bürgerkrieg und Sajida und ihre Familie verließen ihre Heimat/mussten Syrien verlassen.

3.

- a) etwas wagen (Abs. 2) : **sich trauen/probieren**
- b) gemeinnützig (Abs. 3): **sozial/wohltätig**
- c) ambitioniert (Abs. 4): **ehrgeizig**
- d) schuldbewusst (Abs.5): **reumütig/zerknirscht**
- e) sich vernetzen (Abs.6): **sich untereinander austauschen**
- f) die Stiftung (Abs.8): **diese Institution verfolgt einen bestimmten Zweck mithilfe des Vermögens des Stiftenden**
- h) gelingen (Abs.9): **glücken/schaffen**

Grammatik

1.

a)

Stattdessen arbeitete Sajida in einer Textilfabrik und einem syrischen Restaurant, **um Geld zu verdienen.**

Es ist ein ambitioniertes Vorhaben. Mehr als eine Million Menschen kam 2015 nach Deutschland, und nur ein kleiner Teil von ihnen hat die Qualifikationen, **um** in diesem Land schnell **eine Stelle zu finden** oder **ein Studium zu beginnen.**

- ... **um** die Studenten **dabei zu unterstützen**
- ... **damit** die Studenten einen anerkannten Abschluss **erwerben**.
- ... verschiedene Anrechnungsverfahren zu erproben **um rauszufinden (...)**

b)

- A. Ich sehe Filme im Original, **um** meine Sprachkenntnisse **zu** verbessern.
- B. Ich habe einen Tandem-Partner, **damit mich jemand korrigiert**.
- C. **Um** mir neue Ausdrücke **zu** merken, lerne ich kurze Phrasen auswendig.
- D. Ich höre deutsche Musik, **um** neue Wörter **zu** lernen.
- E. **Um** neue Freunde und die Kultur kennenzulernen, bin ich jetzt in einem deutschen Sportverein.

c) Lösungsbeispiele:

- A. Ich möchte freiberuflich arbeiten. Dann habe ich **nämlich** flexible Arbeitszeiten.
- B. Ich möchte nicht freiberuflich arbeiten, **weil** man dann oft am Wochenende arbeiten muss.
- C. Sie lernt seit zwei Jahren Italienisch. **Denn** sie liebt Italien.
- D. Meine Tandempartnerin hilft mir, **damit** ich einen Praktikumsplatz in Italien **finde**.
- E. Die Menschen in Italien sind kreativ. **Deshalb liebt** Vera diese Mentalität.
- F. Ich gehe nach Florenz, **um** mir dort ein Praktikum **zu suchen**.

3.

Verb	Nomen
studieren	das Studium
ausbrechen	der Ausbruch
fliehen	die Flucht
verdienen	der Verdienst
wagen	das Wagnis
herausfordern	die Herausforderung
sich qualifizieren	die Qualifikation
entscheiden	die Entscheidung
abschließen	der Abschluss

Wie haben Ihnen diese Übungen gefallen? Schreiben Sie uns Ihre Meinung.

E-Mail: presseundsprache@schuenemann-verlag.de

Wir freuen uns über Ihr Feedback und Ihre Anregungen zu unserem Übungsmaterial.

Hinweis: Sie können Ihre Vorlage aus dem Presse und Sprache Übungsmaterial für Ihren eigenen Unterricht gerne vervielfältigen. Ihre Zugangsdaten dürfen Sie jedoch nicht an Dritte weitergeben. Jede Art der Mehrfachnutzung Ihres persönlichen Abos verstößt gegen das Urheberrecht.